

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 17

45. Jahrgang

26. April 2019

Gemeinderat beschließt Einführung des Parkraumkonzepts Der Parkdruck soll entschärft werden

Wie kann man in Leinfelden-Echterdingen die Parkraumsituation, die Verkehrslenkung verbessern? Diesen Fragen ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern der Stadtverwaltung und des Gemeinderats in den vergangenen Monaten nachgegangen. Es gab mehrere Runde Tische und eine „LE im Dialog“-Veranstaltung (wir berichteten), bei der Anregungen aus der Bürgerschaft in die Weiterentwicklung des Parkraumkonzepts aufgenommen wurden.

Das Konzept als Basis für die nächsten Planungsschritte hat der Gemeinderat nun einstimmig bewilligt – die Stadt kann also in einer ersten Phase mit der Umsetzung im Gebiet Gärtlesäcker als „Probetrieb“ beginnen. Dort will sie Erfahrungen sammeln, nach einer gewissen Zeit evaluieren, um das Konzept dann sukzessive auszubauen.

Zu den wesentlichen Zielen des Parkraumkonzepts gehören:

- die Vermeidung von Flughafen- und Messeparkern,
- die Reduzierung der hohen Zahl an Parkausweisen (und Eindämmung ihrer missbräuchlichen Verwendung) sowie
- die Verringerung von Parksuch- und Binnenverkehr.

Das Stadtgebiet (außer Musberg, Stetten) soll künftig in kleine Parkzonen unterteilt werden. Der Besucherparkausweis soll durch eine Parkscheibenregelung ersetzt werden: Besucher sollen dann in Anwoh-

nerparkgebieten für max. vier Stunden das Auto abstellen können. Das Parkraumkonzept sieht auch offensivere Kontrollen vor. Hierfür sind drei neue Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes im Einsatz.

Ein weiterer Baustein ist die Parktraumbewirtschaftung. Die Idee dahinter: Gebühren in den Parkgaragen sollen günstiger sein als für Parkplätze im öffentlichen Straßenraum; länger Parkende sollen so in die Garagen gelenkt werden. An Messetagen sollen in hochfrequentierten Gebieten Extra-Gebühren veranschlagt werden.

Das Parkraumkonzept stieß auf großen Zuspruch. „Mehr als Wert sei es, dass wir das jetzt ausprobieren“, sagte Stadtrat Zellmer (SPD). Stadtrat Dr. Wächter (FW): „Das Ziel ist richtig: Fremdparker rausbekommen.“ Essenziell seien intensive Kontrollen, hier gebe es erste sichtbare Erfolge.“ Für Stadträtin Koch (CDU) ist es „wichtig, dass jetzt begonnen wird und dies stufenweise passiert“. Von Bedeutung sei auch die Kommunikation mit den Bürgern: Kontrollen sollten angekündigt werden.“ Stadtrat Kemmner (L.E. Bürger/FDP): „Wir halten das für gut, es ist ein Startschuss“. Man müsse den Parkraum genau beobachten und sehen, an welchen Stellschrauben gedreht werden müsse. „Wir gehen auch mit, das Konzept steht und fällt aber mit der Kontrolle“, betonte Stadtrat Mailänder (Grüne). Auch Stadträtin Moosmann (Freunde der Filderpiraten) begrüßte

Verlagsbeilage zur Gemeinderatswahl

Die Kandidatinnen und Kandidaten zur Gemeinderatswahl in Leinfelden-Echterdingen am Sonntag, 26. Mai, werden in einer Sonderveröffentlichung des Nussbaum Verlags in der Heftmitte dieses Amtsblatts vorgestellt.

Im Mai früherer Redaktionsschluss

Ausgabe 3. Mai: Wegen des Feiertages am Mittwoch, 1. Mai, wird der Redaktionsschluss vorgezogen auf Montag, 29.4., 12 Uhr.

Ausgaben 10. und 17. Mai: Aus drucktechnischen Gründen wird der Redaktionsschluss auf jeweils Montag, 6. bzw. 13.5., vorgezogen.

das Parkraumkonzept und ergänzte: „Wichtig ist, nicht nur Parkplätze abzubauen, sondern auch neue zu schaffen, z.B. Quartiersgaragen.“ BM Dr. Kalbfell verwies ferner auf weitere Maßnahmen, die man schon im Visier habe, u.a. ein Park & Ride-System, die digitale Gebührenerfassung und ein digitales Leitsystem. (buc)

> Weitere Informationen auf www.leinfelden-echterdingen.de unter „Top-Downloads“



Wenn der Mai kommt, ...

... werden traditionell die Maibäume aufgestellt. Wie zum Beispiel am Dienstag in Oberachen, wo dies wie immer mit viel Können und Geschick geschieht – bei Musik und mit Bewirtung, versteht sich!

Foto: Bergmann

> Seite 4

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414
Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 26.4. Herz-Apotheke Mache Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel. 9 90 95 50
Sa. 27.4. Paracelsus-Apotheke Plieningen, Hochstattstr. 1, Tel. 45 48 61
So. 28.4. Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel. 79 35 20
Mo. 29.4. Markt-Apotheke Leinfelden, Markt-platz 2, Tel. 76 74 07 80
Di. 30.4. Apotheke am Bahnhof Bernhausen, Karlstr. 20, Tel. 70 63 25
Mi. 1.5. Apotheke Bonländer Tor, Bonlanden, Bonländer Hauptstr. 123, Tel. 77 29 10
Do. 2.5. Filder-Apotheke Bernhausen, Nürtinger Str. 6, Tel. 70 25 07

Hotline: 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei) und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

27./28.4. und 1.5. K. Haug & K. Sohn, Max-Eyth-Str. 17, Esslingen, Tel. 4890800

Polizeiposten Leinfelden, Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 70 91 30

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 29.4., Leinfelden, Musberg, Stetten: 30.4.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 29.4., Echterdingen II, Oberaichen: 13.5., Leinfelden: 14.5., Musberg, Stetten: 30.4.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 4.5., Echterdingen II, Oberaichen: 3.5., Leinfelden: 2.5., Musberg, Stetten: 3.5.

Biotope: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 6.5., Leinfelden, Musberg, Stetten: 7.5.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 29.4., Oberaichen: 2.5., Echterdingen II: 30.4., Leinfelden: 21.5., Musberg: 2.5., Stetten: 23.5.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr.

In Leinfelden und Echterdingen fällt wegen des Maifeiertags am 1.5 der Wochenmarkt ersatzlos aus.

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mobis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:

Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:

Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Bücherei **Musberg an der Eichergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur

Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss.
Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag.

Das Hallenbad sowie die Sauna bleiben bis voraussichtlich So. 28.4. wegen Reinigungs- und Wartungsarbeiten geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Hallenbad

Mo	Schul- und Vereinsschwimmen
Di (Wb)	6-21 Uhr
Mi	7-21 Uhr
Do	Schul- und Vereinsschwimmen
Fr	7-21 Uhr
Sa	7-17 Uhr
So	7-17 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Mo, Do	Schul- und Vereinsschwimmen
Damen:	Di 6-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr
Herren:	Mi 7-13 Uhr
Gemischt:	Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr, Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden
1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr
(kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: Mo 16.45-17.30 Uhr:
entfällt am 29.4.!

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315, Fax -305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen
Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de
Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de
Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.
Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

**Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de**

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Gebühr.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvetrieb.de
www.gsvetrieb.de

Günstiger unterwegs in LE:

Ein Ticket für das gesamte Stadtgebiet

Ab 1. Januar 2020 wird die Stadt gemeinsam mit dem VVS ein StadtTicket im Rahmen einer Pilotphase von maximal zwei Jahren erproben. Dafür hat der Gemeinderat einstimmig grünes Licht gegeben.

Das StadtTicket soll 3 Euro für Einzelpersonen und 6 Euro für Gruppen bis zu 5 Personen kosten und beliebig viele Fahrten innerhalb des Stadtgebietes von Leinfelden-Echterdingen für eine Dauer von 24 Stunden ermöglichen. Damit wird das neue Ticket im Vergleich zu Einzel- oder Zeittickets deutlich günstiger: So kostet aktuell z.B. die Fahrt von Leinfelden nach Stetten und zurück 5 Euro. Erhältlich sein soll es online, am Automaten, am Busschalter oder in Verkaufsstellen.

„Wegweisendes Konzept“

Der ÖPNV bildet einen wichtigen Baustein des städtischen Mobilitätskonzeptes. Ziel ist es, durch einen attraktiveren Fahrpreis mehr Menschen zur Nutzung von Bus und Bahn zu bewegen und damit den PKW-Verkehr in der Stadt zu reduzieren und die Lebensqualität der Einwohner zu verbessern. BM Dr. Kalbfell meinte: „Das ist ein wegweisendes Konzept!“

Der VVS erhofft sich indes eine einheitliche Regelung für alle künftig am StadtTicket beteiligten Städte. Denn aktuell existieren in 14 Städten bereits verschiedene, individuelle Lösungen für Stadt- oder Ortstickets. Diesen „Wildwuchs“ will man künftig durch das einheitliche StadtTicket vermeiden, zumal schon 20 weitere Städte Interesse am neuen StadtTicket signalisiert haben. Vorbild für Leinfelden-Echterdingen sowie alle weiteren StadtTicket-Kommunen ist das Ludwigsburger Modell. Dort läuft seit 1. August 2018 das erste VVS-Pilotprojekt für das neue StadtTicket – mit eben jener 3 Euro-/6 Euro-Tagespreisstruktur. Seither sind die Verkäufe in Ludwigsburg von 16.000 auf aktuell 43.000 StadtTickets pro Monat gestiegen.

Positives Echo für das StadtTicket

Dennoch entstehen durch die starke Vergünstigung Mindereinnahmen für die VVS-Verkehrsunternehmen, im Fall von Leinfelden-Echterdingen in Höhe 200.000 Euro pro Jahr, so die Kalkulationen. Diese müssen zum Ausgleich von der Stadt finanziert werden.

Die probeweise Einführung des StadtTickets wurde fraktionsübergreifend begrüßt.

Stadträtin Sinner-Bartels (SPD): „Wir hoffen, dass mehr Menschen auf den ÖPNV umsteigen.“ Das Angebot dürfe aber nicht an den Stadtgrenzen halt machen, weshalb es zeitnah in den Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF) zum gemeinsamen Vorgehen einbracht werden sollte. Langfristiges Ziel für den Ticketpreis müsse 1 Euro sein.

„Wir sind ein vernetzter Raum, anders als Ludwigsburg“, so Stadtrat Dr. Wächter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Leinfelden, der größte Stadtteil unserer noch jungen Reformstadt Leinfelden-Echterdingen, feiert Jubiläum! 750 Jahre sind vergangen, seit 1269 „Lenginvelt“ erstmals erwähnt wurde.

Das Ortsjubiläum wollen wir gemeinsam mit allen anderen Stadtteilen feiern. Die Vereine, Kirchen, Schulen, Feuerwehr, Musikschule und Stadtarchiv haben unter Federführung des Kulturamtes ein buntes Jubiläumsprogramm auf die Beine gestellt, dessen Veranstaltungen bis in den September reichen.



*Beginnen wollen wir mit einem Festakt, zu dem ich Sie herzlich einlade **am Samstag, 11. Mai, 19.30 Uhr, im Großen Saal der Filderhalle. Ab 18 Uhr präsentieren sich Leinfelder Vereine auf der Galerie.***

Bei einer Gesprächsrunde werden Leinfelder Politiker verschiedener Generationen „Leinfelden gestern, heute, morgen“ beleuchten. Ein Bildvortrag des Stadtarchivs nimmt mit auf eine „Zeitreise durch Leinfelden“.

Mitwirkende sind auch die LE Marching Band, die Musikschule, die Chorgemeinschaft Leinfelden-Unteraichen im Takt und GFTB Die Filderer.

Ich würde mich sehr freuen, Sie beim Festakt begrüßen zu dürfen!

Roland Klenk
Oberbürgermeister

(FW). Daher solle man darauf dringen, dass man gemeinsam mit dem VVS im Filderraum „zumindest etwas in Filderstadt und LE hinbekommt“.

Lösung über Stadtgrenzen angeregt

Es sei „ein absolut richtiger Schritt, dass man ein günstiges Ticket einführt“, meinte Stadtrat Kemmer (L.E. Bürger/FDP). Langfristiges Ziel müsse aber das kostenlose Ticket oder ein 1-Euro-Ticket sein. Außerdem „sollte vielleicht auch ein Monats-/Jahresticket angeboten werden“.

Stadträtin Grischtschenko (Grüne) betonte: „Die Preisreduzierung ist immens, die Querverbindungen sind gestärkt und die Sektoren abgeschafft worden.“ Das sei die richtige Reduzierung. Zur finanziellen Beteiligung meinte sie: „Das muss sich die Stadt auch etwas kosten lassen.“

„Die Kaufkraft innerhalb der Stadt nimmt dadurch zu“, hob Stadträtin Zöllmer (CDU) hervor, zugleich werde damit auch der Verkehr verbessert.

Jugendstadtrat Andrae zeigte sich zufrieden: „3 Euro sind gut“, wenn das Ticket noch günstiger würde, sei das natürlich noch besser. Auch für ihn und die Jugendlichen, die den ÖPNV vielfach nutzen, wäre ein städteübergreifendes Filderticket als nächster Schritt wünschenswert.

Erste Bürgermeisterin und KAF-Geschäftsführerin Eva Noller gab bekannt, dass das Thema Filderticket inzwischen schon in den KAF aufgenommen worden sei. (buc)

Bauarbeiten an der Plieninger Straße

Wegen des Neubaus eines Wohnquartiers wird eine Fahrspur der Plieninger Straße in Echterdingen zwischen Hausnummer 26 und 34 vom 10.5.2019 bis 29.2.2020 eingeeengt. Ein Begegnungsverkehr ist jederzeit möglich. Darüber hinaus wird entlang des Baufeldes der Gehweg bis zum 29.2.2020 voll gesperrt. Fußgänger werden gebeten, den gegenüberliegenden Gehweg zu nutzen. Eine Umleitung über die beiden Fußgängerampeln wird eingerichtet.

Ungerhaldenweg: Altglascontainer umgestellt

Für die Dauer der Straßenbaumaßnahmen in Stetten müssen die Altglascontainer vom Ungerhaldenweg am Dienstag, 30.4., abgezogen werden. Die Container werden vorübergehend zum schon bestehenden Standort in der Dr. Manfred-Müller-Straße gestellt.



Bebauungsplanentwurf Grüner Weg/Fürschelweg wird ausgelegt Das Ziel der Stadt heißt: Wohnraum schaffen

Die Bauplanung Grüner Weg/Fürschelweg in Musberg wird in der Öffentlichkeit und auch im Gemeinderat kontrovers diskutiert. Wie berichtet, sollen auf dem insgesamt rd. 5.710 qm großen Grundstück, auf dem auch Ringerweltmeister Frank Stäbler bauen möchte, zwölf weitere Wohneinheiten entstehen. Das planungsrechtliche Instrument dazu liefert der § 13b BauGB, der von der Bundesregierung 2017 angesichts der Wohnungsknappheit eingeführt wurde und eine Arrondierung von Siedlungen in Außenbereichen im beschleunigten Verfahren zulässt.

Mit 15 Ja- und 9 Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde nun die Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan vom Gemeinderat beschlossen. Der endgültige Bebauungsplan soll vor der Sommerpause rechtsgültig werden. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit lag ein Vorentwurf bereits im Oktober aus. Ein Großteil der Einwände, berichtete Benjamin Irschik, Abteilungsleiter Bauleitplanung, habe sich nicht gegen die Bauplanung gewandt, „sondern gegen die Wohnungsbau politik der Stadt“.

Die Kritikpunkte waren hauptsächlich die Erschließung über den 3.50 m breiten Fürschelweg, wo auf einer Länge von ca. 22 m kein Begegnungsverkehr möglich ist, sowie die Anzahl der Stellplätze (einer pro Wohneinheit). Das Planungsamt habe mehrere Erschließungsvarianten geprüft, sagte Irschik. Angesichts von nur 12 Wohneinheiten sei ein Begegnungsverkehr mit etwas Rücksichtnahme durchaus machbar. Zudem ist eine Ausweichzone mit 5.50 m Breite vorgesehen. Zum Thema Stellplätze ver-

wies er auf die nahegelegene Bushaltestelle; letztlich wolle man auch mit dem Ausbau des ÖPNV und mehr Radwegen gegen den Parkdruck vorgehen.

Nicht in allen Fraktionen war man sich einig über die Bauleitplanung. Die Stadt habe ein Baulandentwicklungsmodell beschlossen und weiche bereits davon ab, bemängelte Stadtrat Vohl (Freie Wähler). „Im Zuge der Gleichbehandlung“ werde seine Fraktion mehrheitlich nicht zustimmen. Auch er halte die Zufahrt mit 3.50 m für zu schmal.

Petition ist kein Rechtsinstrument

Stadtrat Klausner (SPD) stimmte diesen Bedenken zu. Auf seine Nachfrage, welche Auswirkungen die Petition habe, die Oberbürgermeister Klenk überreicht wurde, antwortete Gerold Henzler, Leiter Haupt- und Personalamt, dass eine Petition gemäß Gemeindeordnung kein Rechtsinstrument sei und somit keine rechtliche Auswirkung habe. Eine Petition sei auch nicht gleichzusetzen mit einem Bürgerbegehren. Stadträtin Skudelny (FDP) sprach „die politische Frage, die dahinter steht“ an. Man sollte den Bürgerinnen und Bürgern den Unterschied zwischen dem Baulandentwicklungsmodell der Stadt und dem § 13b erklären.

Außerdem müsse im Zuge des Vergabeverfahrens der Öffentlichkeit dargelegt werden, was hier gebaut werden solle, und auch was das koste, sagte Stadträtin Grischtschenko (Grüne). Und wenn an anderer Stelle Innenentwicklung machbar sei, müsse die Stadt dort dasselbe ermöglichen.

Die Stadt spreche von „preisgedämpftem“ Wohnraum, sagte Abteilungsleiter Irschik

zum Thema Kosten: „Kostengünstig‘ ist in der ganzen Region nicht mehr machbar“.

Wenn man es ernst meine mit Wohnungsbau, dann müsse man jede Gelegenheit nutzen, fand Stadträtin Koch (CDU). Junge Familien mit einer Verbindung zur Stadt sollten die Möglichkeit bekommen, sich hier niederzulassen. Man müsse bauen, hier und auch an anderer Stelle, bekräftigte Stadträtin Moosmann (Freunde der Filderpiraten). Diese 12 Wohneinheiten würden das Wohnraumproblem nicht wirklich ändern, meinte Stadträtin Onayli (L.E. Bürger); man schaffe einen städtebaulich fragwürdigen Präzedenzfall. Aber man brauche Wohnraum, und das sei für ihn die Maxime, vertrat ihr Fraktionskollege Kemmer eine andere Meinung.

Baubürgermeisterin Eva Noller wies erneut darauf hin, dass das 2015 beschlossene Baulandentwicklungsmodell der Stadt und der § 13b zwei völlig unterschiedliche Verfahren seien. Bei einer Fläche mit vielen Eigentümern sei die Anwendung des Baulandentwicklungsmodells besser als eine Umlegung, weil die Stadt dann „Vielfalt einfordern kann“, indem sie durch den Zwischenerwerb von Grundstücken Vorgaben machen könne beispielsweise zu Grundstückspreisen und Bauweise. Hier in Musberg aber müssten die Grundstücke nicht geordnet werden, das würde im Gegenteil das Verfahren für alle Seiten nur verteuern. „Die Zeit, die wir uns nehmen, zeigt doch, dass wir die Anliegen ernst nehmen und abwägen“, so Noller. Sie habe durchaus Verständnis, dass kontrovers diskutiert werde, aber: „Das große Ziel der Verwaltung ist es, Wohnraum zu schaffen!“ (gif)

Hocketse unterm Maibaum & Maitanz

Unteraichen: Zur Maibaumaufstellung (Di., 30.4., 17.30 Uhr) mit Bewirtung (ab 16 Uhr) und Gesang lädt die Chorgemeinschaft Leinfelden-Unteraichen im Takt auf den Dorfplatz ein.

Oberaichen: Die Bürgergemeinschaft lädt ans Backhäusle ein (Di., 30.4., 15 Uhr). Der Baum wird gegen 17 Uhr aufgestellt.

Musberg: In Handarbeit und ohne Kran wird der Baum am Kirchplatz (Di., 30.4., 18 Uhr) gestemmt. Die Bewirtung übernimmt der TSV Musberg ab 17.30 Uhr. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Musikverein Musberg.

Echterdingen: In diesem Jahr findet wieder eine Hocketse auf dem Kirchplatz statt (Di., 30.4., ab 18 Uhr), unter dem neuen Echterdinger Maibaum. Für die Musik sorgt der Musikverein Echterdingen. Der Trachtenverein und die

Tanzkinder führen Volkstänze auf. Die Bewirtung übernimmt die TVE Handballabteilung.

Stetten: „Tanz in den Mai“ steht in der Festhalle Stetten am Di., 30.4., 20 Uhr auf dem Programm, mit der Tanzband „Feedback“ und verschiedenen Showeinlagen.



Maimarkt in Leinfelden

Zum traditionellen Maimarkt laden die Stadt und die Leinfelder Geschäfte am Sonntag, 5. Mai, auf den Neuen Markt und in die Echterdinger Straße herzlich ein. Dort finden Sie alles, was ein Krämermarkt zu bieten hat. Ab 13 Uhr ist verkaufsoffener Sonntag der Einzelhändler aus Leinfelden, auch präsentieren Leinfelder Geschäfte auf dem Neuen Markt besondere Angebote.

In angenehmer Marktatmosphäre ist Gelegenheit zum Bummeln, zur Suche nach nicht alltäglichen Dingen und zur Begegnung. An zahlreichen Ständen wartet ein großes Angebot an Bewährtem und Ausgefallenem, darunter Kunstgewerbliches, Haushalts- und Lederwaren und Textilien. Natürlich kann man sich an Imbiss- und Süßwarenständen stärken und erfrischen.

Foto: Bergmann

**Fr., 26.4., 18 Uhr, Frühjahrsessen
„LE Soultrain“ spielt**



Vom 25. bis 28. April finden die Frühjahrsessen mit einem bunten Kulturprogramm statt. Das Stadtmarketing bringt die kleine Big Band aus Leinfelden-Echterdingen, „LE Soultrain“, auf die Kulturbühne im Messe Atrium. Mit Soul, R & B und Swingklassikern von Glenn Miller bis zu den Blues Brothers sorgt die Band, die aus der Musikschule LE hervorging, für beste Laune.

**Sa., 27.4., Vernissage 17 Uhr,
Galerie Altes Rathaus Musberg**

Bauschutt und Feinstaub



Clemens Schneider stellt das Papier für seine Bilder selbst her. Um auch sehr große Formate herstellen zu können, hat er dafür eine eigene Apparatur entwickelt und gebaut. Er verwendet für seine selbstgeschöpften Papiere auch außergewöhnliche Materialien, z.B. Jeansstoffe, die ein blaues Papier ergeben. Mit Kreide, Kohle und Farben schafft er daraus großformatige Bilder. Seine Motive findet er in Abrisshäusern.

Die Ausstellung geht bis Sonntag, 2. Juni. Öffnungszeiten der Galerie in der Filderstraße 44: samstags, 16-18 Uhr, sonntags, 11-13 Uhr.

**Sa., 4.5., 11 Uhr,
Stephanuskirche Echterdingen**

Orgelmusik zur Marktzeit



Die beliebte Reihe „Orgelmusik zur Marktzeit“ findet im Rahmen der „Geöffneten Kirche“ ihre diesjährige Fortsetzung. Bezirkskantor Sven-Oliver Rechner spielt Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy (Sonate Nr. 1 f-Moll), Johann Sebastian Bach und Zsolt Gárdonyi (Mozart-Changes).

Die Orgelmusik zur Marktzeit findet jeden ersten Samstag in den Monaten Mai bis September statt. Die weiteren Termine sind also am 1. Juni (Christina Rechner), 6. Juli (Orgelschüler des Kirchenbezirks), 3. August (Won Jin Min) und 7. September (Sarah Schweiger). Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde sind willkommen.

Das Kulturamt LE präsentiert:

**So., 5.5., 19 Uhr,
Filderhalle, Kleiner Saal
Konzerte in unserer Stadt**

**„Fremd bin ich eingezogen,
fremd zieh ich wieder aus“**

Liederabend mit Gudrun Kohlruss (Sopran/Foto), Charlotte Balle (Violine), Christof Neundorff (Cello), Andreas Kersten (Klavier), Winfried Roesner (Moderation).



Im Mittelpunkt stehen Lieder, die sich mit den Gedanken an Flucht aus der Heimat, Freiheit und neue Heimat auseinandersetzen. Themen, die nicht nur in der Zeit der Romantik, sondern gerade auch in dem vergangenen Jahrhundert aktuell waren und viele Komponisten zu der Vertonung dieser Problematik angeregt haben. So werden Kompositionen von Schuberts Lied „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus“ – mit diesen Versen beginnt die „Winterreise“, einer der bekanntesten Liederzyklen der Romantik – über Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und seiner Schwester Fanny Hensel, Triowerke aufgeführt. Aber auch den Komponisten Paul Abraham, Kurt Weill u.a. gedacht, die in den 30er-Jahren emigrieren mussten.

Den roten Faden durch dieses Programm wird in bewährter Weise Moderator Winfried Roesner ziehen. Es erwartet Sie ein kammermusikalisches Programm mit Liedern, Arien und Songs. Vorprogramm der Musikschule LE: Lavinya Kabatnik (Violine) und Margret Augst (Klavier) spielen „Polish Dance“ von Edmund Severn.

Karten 23,10 €, 13,20 € ermäßigt und 5,50 € für Besucher bis 20 Jahre bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de

**FilderhalLE
Kongress- und
Tagungszentrum**



**Mi., 1.5., 17 Uhr, Großer Saal
Orte, die bewegen**



Ein etwas abstrakter Titel für eine Tanzvorstellung, aber ein sehr inspirierendes Thema, mit dem sich das Tanzatelier diesmal beschäftigt.

Zum fünfjährigen Jubiläum werden Orte zu Tanzstücken. Es gibt bestimmte Plätze, die einen nicht loslassen, mit denen man etwas verbindet und die einen bewegen. Im wahren Sinne des Wortes.

Gezeigt werden „Die Moldau“, Das Stück „Orte“ – in Kooperation mit dem Tanztheater Hanke – und „Kostümfundus“ – in Kooperation mit „Do that Dance“, der Tanzabteilung des TSV Rohr.

Veranstalter: Tanzatelier Sandra Irrgang und Djanang Tchami

Tickets erhältlich unter: www.tanzatelier-stuttgart.de

Sa., 4.5., 20 Uhr, Großer Saal

**Patrizia Moresco: „Die Hölle
des positiven Denkens“**



Foto: Christine Fenzl

Wenn die Hölle so brüllend komisch ist wie ein Abend mit der KomiKaze Kabarettistin Patrizia Moresco, wovor haben wir dann Angst? In ihrem neuen Programm erhebt sich die Moresco wie Phönix aus der Flasche gegen den neuen Zeitgeist. Nichts und niemand bleibt verschont, am wenigsten sie selbst. Karten im Vorverkauf 23,10 Euro, ermäßigt 13,20 Euro, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de Veranstalter: Kulturamt LE

So. 5.5., 19 Uhr, Kleiner Saal

„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus“

Ein Liederabend mit Gudrun Kohlruss (Sopran), Charlotte Balle (Violine), Christof Neundorf (Cello) und Andreas Kersten (Klavier).

Im Mittelpunkt stehen Lieder, die sich mit den Gedanken an Flucht aus der Heimat, Freiheit und neue Heimat auseinandersetzen. Themen, die nicht nur in der Zeit der Romantik, sondern gerade auch in dem vergangenen Jahrhundert aktuell waren und viele Komponisten zu der Vertonung dieser Problematik angeregt haben.

Den roten Faden durch dieses Programm wird Moderator Winfried Roesner ziehen.

Vorprogramm der Musikschule LE: Lavinya Kabatnik (Violine) und Margret Augst (Klavier) spielen „Polish Dance“ von Edmund Severn. Karten 23,10 €, 13,20 € ermäßigt und 5,50 € für Besucher bis 20 Jahre bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de

Sa., 18.5., 19 Uhr, Großer Saal

Miss Happy Curvy & Mister Special Size 2019



Auch in diesem Jahr findet die Miss-Happy-Curvy Wahl und erstmals auch die Wahl zum Mister SPECIAL SIZE in der Filderhalle statt.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, mit Fashion-Shows der Extraklasse, auch die Unterhaltung kommt mit interessanten Showacts nicht zur kurz.

Unsere Intention ist es, den Wert des Menschen nicht durch seine Körperform oder Konfektion zu bestimmen.

Unser persönliches Ziel ist es, Menschen zu begeistern.

Mode ist eine Sprache der Freude und Energie jedes Einzelnen in allen Dialekten und Akzenten.

Wir begrüßen Sie recht herzlich ab 17 Uhr auf ein Gläschen Prosecco oder Orangensaft sowie zum gemütlichen Schlendern auf unserer Shoppingmeile im Foyer der Filderhalle.

Viele Neuigkeiten warten auf Sie, lassen Sie sich diesen spannenden Abend nicht entgehen.

Veranstalter: Miss Happy Curvy Bürogemeinschaft Fa. Vukee Games GmbH & Co www.miss-happy-curvy.de

Tickets unter www.reservix.de

Sa., 25.5., 20 Uhr, Großer Saal

Lisa Eckhart: „Die Vorteile des Lasters“



Foto: Moritz Schell

Es war nicht alles schlecht unter Gott. Gut war zum Beispiel, dass alles schlecht war. Denn alles, was man tat, war Sünde. Wir waren alle gute Christen und hatten einen Heidenspaß. Die Hölle zählte Leistungsgruppen, Ablässe waren das perfekte Last-Minute Geschenk und lasterhaft zu sein noch Kunst. Doch dann starb Gott ganz unerwartet an chronischer Langeweile. Und bei der Testamentsverlesung hieß es, wir würden alle von der Urstunde enterbt. Fortan war kein Mensch mehr schlecht, jedes Laster nunmehr straffrei und die Hölle wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. So fand der Spaß ein jähes Ende.

Karten im Vorverkauf 23,10 €, ermäßigt 13,20 € bei allen Reservix VVK-Stellen und unter www.reservix.de. An der Abendkasse 24 €, ermäßigt 14 €

Veranstalter: Kulturamt LE

Sa., 15.6., 14 Uhr

Tag der offenen Türe in der Filderhalle

Was lange währt, wird endlich gut! Zum Anlass der Eröffnung unseres Neubaus laden wir alle Bürgerinnen und Bürger zum Tag der offenen Tür in die Filderhalle ein.

Neben einem Begrüßungsgetränk und einem kulinarischen Gruß aus der Küche, können Sie sich auf viele interessante Programmpunkte freuen. Lernen Sie die Filderhalle beispielsweise bei einer Führung hinter die Kulissen richtig kennen, oder informieren Sie sich rund um das Thema „Heiraten in der neuen Filderhalle“. Wir zeigen Ihnen die langjährig etablierte Location in neuen Facetten. Unser Team steht Ihnen für alle Fragen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Filderhalle Leinfelden-Echterdingen GmbH,
Bahnhofstraße 61,
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711 758575-0
info@filderhalle.de
www.filderhalle.de